

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Oranienstr. 106, 10969 Berlin

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

Z C 16

Bearbeiter/in:

Frau Flügel

Zimmer:

3.020

Telefon:

(030) 9028 (Intern: 928) 2618

Telefax:

(030) 9028 (Intern: 928)

Datum:

21.02.2020



Stellenausschreibung

Behörde: Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin Berlin (GerMed)

Bezeichnung: Tarifbeschäftigte bzw. Tarifbeschäftigter (m/w/d)
- Entgeltgruppe 14 TV-L -

Teilzeitbeschäftigung ist bei individueller Arbeitszeitgestaltung unter Berücksichtigung dienstlicher Belange möglich

Besetzbar: 01.03.2020

Vom Zeitpunkt der Einstellung an bis längstens zum 31.08.2020 erfolgt durch die derzeitige Stelleninhaberin eine Einarbeitung zum Zwecke des Wissenstransfers.

Kennzahl: 10/20

Arbeitsgebiet: Erstellung (chemisch-)toxikologischer Gutachten; wissenschaftliche Leitung des HPLC-Labors; Labor-Organisation; wissenschaftliche Mitarbeit in allen Laborbereichen; Interpretation, Bewertung und Freigabe von Messergebnissen; Wissenschaftliche Mitarbeit bei GerMed Tox L; Qualitätssicherung.

Wir bieten Ihnen eine spannende Aufgabe im Herzen der Metropole Berlin. Rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie ihrer nachgeordneten Einrichtungen gestalten täglich die Rahmenbedingungen für eine zukunftsorientierte und qualitativ hochwertige Versorgung der Berlinerinnen und Berliner in den

Dienstgebäude: Oranienstraße 106, 10969 Berlin (barrierefreier Zugang der Kategorie D)

Fahrverbindungen: U8 Moritzplatz, Bus M29; U6 Kochstr., Bus M29; U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg); S1/S2/S25 Anhalter Bahnhof, Bus M29; Bus M29, 248;

Zahlungen bitte bargeldlos nur an die Landeshauptkasse, Klosterstr. 59, 10179 Berlin über eine der folgenden Bankverbindungen:

Bankverbindung 1: Postbank Berlin IBAN: DE 47 100 100 100 000 058 100 BIC: PBNKDEFF100

Bankverbindung 2: Berliner Sparkasse IBAN: DE 25 100 500 000 990 007 600 BIC: BELADEBEXXX

Bankverbindung 3: Deutsche Bundesbank IBAN: DE 53 100 000 000 010 001 520 BIC: MARKDEF1100

E-Mail: Sandra.Fluegel@sengpg.berlin.de

Internet: www.berlin.de/sen/gpg/

(Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur bitte ausschließlich an post@sengpg.berlin.de, kein Empfang verschlüsselter Dokumenten!.)

Bereichen Gesundheit und Pflege. Auch die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine Kernaufgabe unserer Senatsverwaltung. Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen Sie uns bei der Umsetzung dieser Ziele!

Als familienfreundliche und zukunftsorientierte Arbeitgeberin bieten wir Ihnen Freiraum für die Entfaltung und Förderung Ihrer individuellen Stärken. Neben fachlichen und außerfachlichen Weiterbildungsangeboten ist uns das Aufzeigen von beruflichen und persönlichen Entwicklungsperspektiven ein wichtiges Anliegen. Mit einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung, einem Familienserviceangebot und einem Familienzimmer unterstützen wir die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir Ihnen verschiedene Kurse und andere gesundheitsförderliche Angebote. Zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie ein vergünstigtes Jobticket erhalten und auch fahrradfahrende Beschäftigte werden von uns umfassend unterstützt.

Anforderungen:

Formale Voraussetzungen:

Ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach Pharmazie oder Toxikologie oder abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium mit mehrjähriger Tätigkeit in einem forensisch-toxikologischen Labor (bevorzugt Schwerpunkt HPLC / Massenspektrometrie).

Führungserfahrung wäre wünschenswert.

Fachliche Kompetenzen:

Unabdingbar sind fundierte Kenntnisse von Arzneistoffen und Drogen sowie deren Pharmakodynamik und Pharmakokinetik; sehr gute Kenntnisse der chemisch-toxikologischen Begutachtung; gute Kenntnisse moderner instrumenteller Analyseverfahren, insbesondere immunchemische Verfahren, photometrische Verfahren, HPLC-DAD, GC-MS/(MS), LC-MS(MS); gute Kenntnisse der Spurenanalytik aus komplexen biologischen Matrices (z.B. Blut, Urin, Haare, Gewebe), insbesondere der postmortem-Analytik.

Sehr wichtig sind IT-Kenntnisse zur Bürokommunikation (insbesondere Word, Outlook, Excel) sowie Datenbanken, Auswertesoftwareprogramme und Statistikprogramme; Kenntnisse der führungsrelevanten Rechtsgrundlagen und Vorschriften des Tarif-, Arbeits- und Dienstrechts (insbesondere TV-L, Arbeitszeitgesetz, LBB, LfBG), der Beteiligungsrechte und personenspezifischen Schutzvorschriften (insbesondere LGG, PersVG, SGB IX, AGG, PartIntG), zum Personalmanagement, insbesondere über Ziele und Inhalte der Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement, zum Gesundheitsmanagement einschließlich BEM sowie zum Wissensmanagement sowie der für die Personalführung und –entwicklung einschlägigen Leitlinien und Vereinbarungen.

Außerfachliche Kompetenzen:

Unabdingbar sind Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit sowie Personalentwicklungskompetenz.

Sehr wichtig sind Organisationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Diversity-Kompetenz, Teamfähigkeit und strategische Kompetenz.

Wichtig sind Ziel- und Ergebnisorientierung, Dienstleistungsorientierung, Selbstentwicklungskompetenz und Innovationskompetenz.

Erforderlich sind interkulturelle Kompetenz gem. § 4 PartIntG, sowie Repräsentations- und Netzwerkkompetenz.

Bei allen Bewerberinnen bzw. Bewerbern bin ich gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens auch eine aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als ein Jahr) oder ein Zwischenzeugnis oder Zeugnis zu berücksichtigen. Sollte dies nicht vorliegen, bitte ich die Erstellung einzuleiten.

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Behinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen - sowie ggf. die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht - sind bis zum 20.03.2020 unter Angabe der **Kennzahl 10/20** an die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Z C 14/16-, Oranienstraße 106, 10969 Berlin oder per Email als pdf-Datei an bewerbung@sengpg.berlin.de zu richten. Des Weiteren kann unter der genannten E-Mailadresse das Anforderungsprofil angefordert werden.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur per Fachpost oder Freiumschlag zurückgesandt werden.

Im Auftrag
Glase

Beglaubigt

<http://www.berlin.de/stellen/47088>

Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin vom: 28.02.2020

Fristablauf: 20.03.2020